

Telegraphische Nachrichten.

Petersburg, 21. Juli. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht einen Bericht des Kaisers, wonach die gegen die Militärsitten...

Wien, 20. Juli. Der Stadtrat von Leipzig verbot anlässlich der gereizten Stimmung zwischen beiden Nationalitäten, der deutschen und der tschechischen, das projectirte Volksfest...

London, 20. Juli. Unterhaus. Die bisher zurückgestellten Artikel der irischen Landbill, mit Einschluß des Artikels, durch den die Mitglieder der Landcommission ernannt werden...

Petersburg, 20. Juli. Der deutsche Militär-Bevollmächtigte, von Werder, ist gestern Abend hier eingetroffen und heute vom Kaiser in Peterhof in Audienz empfangen worden.

Deutsches Reich.

Es gilt, nach dem „B. Tagel.“, für wahrscheinlich, daß der Kaiser von Gastein aus nicht direct nach Berlin zurückreisen, sondern vielmehr zwar noch einige Wochen in Koblenz bei der Kaiserin verweilen wird.

Das Besinden der Kaiserin ist zwar den Umständen nach zufriedenstellend, doch ist an einen Aufenthaltswechsel demnächst noch nicht zu denken.

Das königliche Paar hat am Freitag mit seinen Töchtern London verlassen und sich über Portsmouth nach der Insel Wight begeben, woselbst es einen längeren Aufenthalt zu nehmen gedenkt.

In einer gegen das „Berl. Tagel.“ gerichteten Polemik der „Nordd. Allg. Ztg.“ befindet sich folgende Stelle:

Das der Fürst Bismarck die monarchische Politik als eine kurzzeitige betrachtet, noch schärfer als der Fürst Bismarck verurtheilt hat, ist bekannt und in verbreiteten Kreisen zu lesen.

Dieser Vorles, welcher allgemein als gegen den Minister Grafen Schlieffen gerichtet aufgefaßt worden ist, hat nicht verfehlt, besonderes Aufsehen zu erregen.

Bei der Regierung treffen wieder Eingaben und Petitionen ein, um diese zu veranlassen, bezüglich der Verluste, welche die evangelische Geistlichkeit durch die Aufhebung der St. Georgskirche erlitten, die nöthigen Schritte zu unternehmen.

Zurück die vornehmlich schuldähnliche Handelskammer zu rufen muß in ihrem Jahresbericht constatiren, daß von einer Besserung der gesamten Geschäftslage im verflochtenen Jahre trotz der neuen Höhe nicht vorzunehmen ist.

Die eigentliche Umpirung der jetzigen Reichthümer Juden- und Antijuden-campale soll schon um 4 bis 5 Wochen zurückliegen. Damals hat der gestern erwähnte Autioch, der sich für gewöhnlich mit Aufregung von Schmecheln in Eisenbahnen beschäftigt, mehrere Juden an einem Ausflugsorte...

durch grobe Injurien insultrirt. Der Redacteur Gohn nannte in Folge dessen U. einen Vandalenpöbel und ist die Affaire von Gombaden, bei der Büttdorf den Gohn wiederholte, wohl die unmittelbare Folge davon.

Von Herrn Dr. G. Lorenz, Schriftführer des Berliner Vereins der Conservativen in II. Reichstagswahlkreise, ist uns anlässlich des in Nr. 163 d. Bl. enthaltenen Berichtes: „Die Berliner Conservativen unter sich“ folgendes Schreiben zu:

Forkhaus Alfordfeld bei Dahme, 19. Juli. Sehr geehrter Herr!

In Nr. 163 Ihrer geehrten Zeitung reproduciren Sie im Auszuge einen Bericht aus Nr. 190 der „Voll.“ über eine Verammlung des conservativen Vereins des II. Reichstagswahlkreises vom 13. d. M. Infolge meines gegenwärtigen Landensurlaubes habe ich zuhause hiervon Kenntniss erhalten und möchte diese Gelegenheit nicht vorbegehen lassen, ohne wenigstens einige Worte der Aufklärung, die für Sie, sowie für Ihr geehrtes Blatt von Interesse sein dürften, hinzuzufügen.

Der Verein der Conservativen des II. Reichstagswahlkreises berief jene General-Verammlung vom 13. d. M., um für den genannten Wahlkreis ebenso zur Candidaturfrage endliche Stellung zu nehmen, wie dies in den fünf anderen Berliner Wahlkreisen geschehen war.

Bei dieser Gelegenheit legt mir nun der Referent der Hoff. den Ihr Blatt reproducirt, folgende Worte in den Mund: Dr. Lorenz erklärt namens des Vorstandes, daß der II. Reichstagswahlkreis nicht gegeben werde, welche auf antichristlichem Boden ständen.

Dr. Lorenz erklärt namens der Verammlung, daß der II. Reichstagswahlkreis nicht gegeben werde, welche auf antichristlichem Boden ständen. Ohne weiter auf jenen Bericht einzugehen, möchte ich nur noch eine allgemeine Bemerkung hinzufügen, die von vielen politischen Meinungsgenossen getheilt wird und die letzten Exceße (auch die in der Central-Comité-Sitzung vom Freitag) betrifft.

Dr. Lorenz erklärt namens der Verammlung, daß der II. Reichstagswahlkreis nicht gegeben werde, welche auf antichristlichem Boden ständen. Ohne weiter auf jenen Bericht einzugehen, möchte ich nur noch eine allgemeine Bemerkung hinzufügen, die von vielen politischen Meinungsgenossen getheilt wird und die letzten Exceße (auch die in der Central-Comité-Sitzung vom Freitag) betrifft.

Dr. Lorenz erklärt namens der Verammlung, daß der II. Reichstagswahlkreis nicht gegeben werde, welche auf antichristlichem Boden ständen. Ohne weiter auf jenen Bericht einzugehen, möchte ich nur noch eine allgemeine Bemerkung hinzufügen, die von vielen politischen Meinungsgenossen getheilt wird und die letzten Exceße (auch die in der Central-Comité-Sitzung vom Freitag) betrifft.

Dr. G. Lorenz, Schriftführer des Vereins der Conservativen des II. Reichstagswahlkreises.

Dieses uns vorstehende Schreiben möge, besonders in seinem lebendigen Theile, unseren Lesern einen Bivocis liefern, wie tief ein solches sich bereits die Spaltung zwischen der Conservativen Partei und den Antiklerikalen vollzogen hat.

Spanien.

Spanische Blätter berichten über eine willkürliche Verfassung, die Herr Fiedner, protestantischer Pfarrer und deutscher Bürger, der sich seit vielen Jahren in Madrid niedergelassen, zu erheben gedenkt.

Herr Fiedner hatte sich vor einigen Tagen nach dem Escorial begeben in der Absicht, sich dort ein Haus zum Sommeraufenthalt für sich und seine Familie zu kaufen. Da ihm die Wohnungen in San Lorenzo nicht gefielen, begab er sich zu Fuje nach Espinar, das auf der entgegengesetzten Seite der Sierra gelegen ist, um zu sehen, ob dort nicht etwas jenseitiger Wohnstätten zu finden wäre.

Herr Fiedner hat die Absicht, sich dort ein Haus zum Sommeraufenthalt für sich und seine Familie zu kaufen. Da ihm die Wohnungen in San Lorenzo nicht gefielen, begab er sich zu Fuje nach Espinar, das auf der entgegengesetzten Seite der Sierra gelegen ist, um zu sehen, ob dort nicht etwas jenseitiger Wohnstätten zu finden wäre.

Salle, den 21. Juli.

Eine Verammlung des conservativen Vereins für Halle und GutsMuth am 20. Juli Abends zu 11 Uhr, an der sich etwa 90 Teilnehmer zum Hof landlichen Bevölkerung, die in dem gegenwärtigen Restaurationslocal nicht alle Platz fanden, befühlte.

Am vergangenen Sonntage ist mit den verkauften Billets für Gernerde-Ausstellung nun auch die 20,000 übergelassen worden. Es wurden 20,652 Billets für 7765.50 M. gelöst.

Aus der Gewerbe- und Industrie-Anstellung. Gruppe VI. Maschinen- und Transportwesen.

Die zweite Hauptabtheilung der sechsten Gruppe bezieht das gesamte Verkehrswesen in sich, von der völkerverbindenden Locomotive an bis zu dem geringsten Schubkarren hinab. Die hiesige Hauptwerkstätte der Frankfurter Eisenbahn direction ist mit einem Normal-Hoheisenmodell, einem Regulatorstieber und Dampfprope zu Locomotiven und anderen hierin gehörigen Stücken auf dem Plage.

weßhalb wir uns nicht unnöthig in Wiederholungen einlassen wollen. Besonders stark fanden wir die Industrie des Lugschwabens vertreten; nicht weniger als 49 Wagen, darunter nur einzelne im Hobbau, stülten wir in der eignes dafür gebauten Rutschbahn. Nach den Anfangsbuchstaben geordnet, ergibt sich folgende Firmenreihe: Wuch & Sohn, Hofmannsabrik in Dessau, Hoffmann & Schulte in Köthen, Stellmachermeister Franke und Schmiedemeister Bernstein, Kathe & Sohn, Keil, Kopp, Fuchs & Kaufs, Lindner, sämtlich in Halle, Die mann in Halberstadt, Trebb in Leipzig, Truß in Koburg, Wagenbazar in Halle, Wenzel in Schenkbis, Berner und schließlich Schmiedemeister und Wagenbauer Wiegand und Stellmachermeister Peltisch in Halle.

transport zu sehen, den Arbeiten unserer hiesigen Stellmacher-Insangung aber werden wir in der Gruppe IX (Holzindustrie) begegnen. Nur ein vom Leipziger Schmiedemeister Bergmann an geschickter Vastromwagen auf Federn ist an dieser Stelle zu registriren, während Wagenwerke von mehreren Orten zusammen kommen sind. In einer Reihe der Rutschbahn bemerkten wir die von der hiesigen Firma Lindner ausgefertigten Gegenstände im halberdeckten Raume die von Frank in Langensala und Trump in Dransbaum gefertigten Wägen in Thüringen hinein wieder führte die ähnliche von Saul in Georgenthal bei Götze geborene Zusammenstellung, an die sich unmittelbar die elastischen Aufzugs- und Aufspaltfedern seines Bauamanns von Ragac anreihen. Desgleichen hat sich die Leipziger Wagenfabrikation von Engelmann auf die Auslegung von Wagenfedern beschränkt.

Kontursverfahren.

Ueber das Vermögen des Handelsmann Gottlieb Wagner zu Halle a/S. große Klausstraße 38 und große Seimstraße 25, wird heute
am 19. Juli 1881 Mittags 12 Uhr
das Kontursverfahren eröffnet.
Der Auktions-Kommissar Herr W. Eiste zu Halle a/S. wird zum Kontursverwalter ernannt.
Kontursforderungen sind bis zum 10. September 1881 bei dem Gericht anzumelden.
Es wird zur Beschließung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Kontursordnung bezeichneten Gegenstände auf
den 11. August 1881 Vorm. 11 Uhr
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
den 21. September 1881 Vorm. 11 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.
Allen Parteien, welche eine zur Kontursmasse gehörige Sache in Beschlag haben oder zur Kontursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegebun, nichts an dem Gemeindeführer zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung ausserhalb von dem Befehle der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgetretene Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter bis zum 10. August 1881 Anzeige zu machen.
Königl. Amts-Gericht, Abtheil. VII zu Halle a/S.
beglaubigt Müller L. Assistent, als Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Wegens öffentlicher Verdingung des Bedarfs an Fourage, Viktualien, Fleisch, Speck, Bismuthöl und Vagertropf auf der Dauer der diesjährigen Verpfändungen der 3. Division in der Zeit vom 8. August bis 14. September für die Magazinsorte Eilenburg, Erfurt, Buttstädt, Leucha, Naumburg a. S., Camburg und Querfurt, sowie behufs Vergebung der Bestellung von Wagen zur Abfuhr der Verpflegung- und Bismuthbedürfnisse von den genannten Magazinspunkten in die Kantonnementsquartiere resp. Bismuthsoll am
29. Juli cr., Vormittags 10 Uhr
auf dem Bureau der unterzeichneten Intendantur, Kartäuserstraße 28, ein Submissionstermin abgehalten werden.
Die Submissionsbedingungen können schon jetzt in den magistratischen Büros des eingangs genannten Städte, resp. in benjaminen der unterzeichneten Intendantur eingesehen werden.
Offerten sind schriftlich und versiegelt vor dem bezeichneten Termine an die unterzeichnete Intendantur mit der Aufschrift: „Offerte auf Wanderverbedürfnisse für die 3. Division“ vorzulegen einzuenden.
Dieselben werden dem Termine in Gegenwart der erschienenen Submittenten geöffnet werden.
Erfurt, den 19. Juli 1881.
Königliche Intendantur der 3. Division.
Scheer.

Bekanntmachung.

Am 15. d. Mts. ist aus einer Schlafkammer des Hauses große Märkerstraße Nr. 9 ein Kopftissen entwendet worden. Das Salet ist blau und weiß gestreift, der Leberzug roth und weiß carirt.
Wer Kenntnis von gewahrt, auch um Mitteilung aller auf die Ermittlung des Täters führenden Umstände im Criminal-Commissariat, Zimmer Nr. 21, erfucht.
Halle a/S., den 18 Juli 1881. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Am 15. d. Mts. ist aus einer unverschlossenen Stube des Hauses Kirchthor 22 eine goldene Damenuhr mit langer goldener Kette, blau emailirt, auf der Rückseite ein Blumen-Bouquet eingelenkt, entwendet worden.
Wer Kenntnis von gewahrt, auch um Mitteilung aller auf die Ermittlung des Täters führenden Umstände im Criminal-Commissariat, Zimmer Nr. 21, erfucht.
Halle a/S., den 19. Juli 1881. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

In der Auction des Verkaufes kommen
Freitag den 22. d. Mts.
Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr
mehrere Duzend geschmiedete besterle Nessel, Messer und Gewehr zur Versteigerung.
Das Verkauf der Stadt Halle.
Röder, Inspector.

Auction
von landwirthschaftlichem Inventar.

Mittwoch den 27. Juli a. e. von Vorm. 10 Uhr ab
soll im hiesigen August-Wochen Grundstücke zu Leberstedt sämtliches vorhandene Landwirthschaftsgehörige lebende und todtwirthschaftliche Inventar meistbietend verkauft werden.
Zum Verkauf kommen:
4 Pferde, 10 Rinde (autes Milchvieh), 6 Schweine, 2 Ackerwagen, 2 Pflüge, 2 Egen, 2 Walzen, 2 Eggen, 2 Säbel- und Reinigungsmaschinen, 2 Geschirre, Ketten, Milchgeräthe, verschied. Haugeräthe u. s. w.
Freitag den 22. Juli 1881
Vormittags 10 Uhr
versteigere ich zwangsweise im Gasthof „zum Röderberg“ in Siebichenheim:
1 Sopha und 1 Kommode.
Scharöder, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 23. Juli cr.
Vormittags 10 Uhr versteigere ich im Gasthof „zum roten Hof“, Leipzigerstraße 74, ein Zugpferd, brauner Wallach.
W. Elste, Auktions-Commissar.

Auction.

Sonnabend den 23. Juli cr.
Vormittags 9 Uhr
versteigere ich Schulberg 8 hier zwangsweise:
circa 475 Flaschen gute Weine, 200 Flaschen Harzer Sauerbrunnen, 15 Flaschen echten Benedictiner, verschied. deutsche und englische Conserven u. Saucen, 1 große Parthei leere Weinflaschen, leere Kisten und Körbe, 1 Sack mit Champignons, 1 Sack mit Nüssen, 1 Sack mit Mandeln, 22 Flaschen Pfeffer, 57 Flaschen diverse Weine, circa 35 a. Parmesan, Käse, 50 Stück Kräuter, 5 Eimer-Käse, 1 Käseweidemaschine, 42 a. Gorbach Gerbelwurst, 8 Bündel versch. Käse, 15 Waare Bluntzeinigungsapparate u. v. a. m. gegen sofortige baare Bezahlung.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 23. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr
versteigere ich Schulberg 8 hier zwangsweise:
circa 475 Flaschen gute Weine, 200 Flaschen Harzer Sauerbrunnen, 15 Flaschen echten Benedictiner, verschied. deutsche und englische Conserven u. Saucen, 1 große Parthei leere Weinflaschen, leere Kisten und Körbe, 1 Sack mit Champignons, 1 Sack mit Nüssen, 1 Sack mit Mandeln, 22 Flaschen Pfeffer, 57 Flaschen diverse Weine, circa 35 a. Parmesan, Käse, 50 Stück Kräuter, 5 Eimer-Käse, 1 Käseweidemaschine, 42 a. Gorbach Gerbelwurst, 8 Bündel versch. Käse, 15 Waare Bluntzeinigungsapparate u. v. a. m. gegen sofortige baare Bezahlung.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 23. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr
versteigere ich Schulberg 8 hier zwangsweise:
circa 475 Flaschen gute Weine, 200 Flaschen Harzer Sauerbrunnen, 15 Flaschen echten Benedictiner, verschied. deutsche und englische Conserven u. Saucen, 1 große Parthei leere Weinflaschen, leere Kisten und Körbe, 1 Sack mit Champignons, 1 Sack mit Nüssen, 1 Sack mit Mandeln, 22 Flaschen Pfeffer, 57 Flaschen diverse Weine, circa 35 a. Parmesan, Käse, 50 Stück Kräuter, 5 Eimer-Käse, 1 Käseweidemaschine, 42 a. Gorbach Gerbelwurst, 8 Bündel versch. Käse, 15 Waare Bluntzeinigungsapparate u. v. a. m. gegen sofortige baare Bezahlung.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 23. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr
versteigere ich Schulberg 8 hier zwangsweise:
circa 475 Flaschen gute Weine, 200 Flaschen Harzer Sauerbrunnen, 15 Flaschen echten Benedictiner, verschied. deutsche und englische Conserven u. Saucen, 1 große Parthei leere Weinflaschen, leere Kisten und Körbe, 1 Sack mit Champignons, 1 Sack mit Nüssen, 1 Sack mit Mandeln, 22 Flaschen Pfeffer, 57 Flaschen diverse Weine, circa 35 a. Parmesan, Käse, 50 Stück Kräuter, 5 Eimer-Käse, 1 Käseweidemaschine, 42 a. Gorbach Gerbelwurst, 8 Bündel versch. Käse, 15 Waare Bluntzeinigungsapparate u. v. a. m. gegen sofortige baare Bezahlung.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Eine nahehaftige Stellmacherei

ist kräftigsthabend sofort zu verkaufen.
Zu erfragen in der Expedition d. Btg.

Auction

im Zwangsvollstred. Verfahren.
Sonnabend den 23. Juli cr.,
Nachmittags 2 Uhr
versteigere ich Schulberg 8 hier gegen Barzahlung:
1 Percussionsgewehr, 2 Leschen, 1 nebst Patronen, 2 Kerzenwische und Klebungsfäden, wirtenschaftliche Bücher, sowie Schreibzeug und 1 Wanduhr.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Im Wege der Zwangsvollstredung werde ich am
Sonnabend den 23. Juli cr.
Nachmittags 2 Uhr
in der „Goldenen Kette“:
einen auf erhaltenen Stückstiel, sowie mehrere Möbel öffentlich meistbietend verfeigern.
Halle a/S., den 21. Juli 1881.
Peterschick, Gerichtsvollzieher.

Dbst-Verpachtung.

Die diesjährige Birnenanbauung an der Kreis-Chaussee Trotha-Wild in der Strecke von Trotha bis Sonnenwisch soll
Montag den 25. d. Mts.
Nachmittags 5 Uhr
im Gasthof zur Preussischen Krone zu Trotha öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung und unter den im Termin bekannt gemachten Bedingungen verpachtet werden.
Halle, den 21. Juli 1881.
Die Landesbauinspektion
Halle a/S.

Grundstücks-Verkauf.

Ein neues möbliches Grundstück mit Garten, gr. Hof, Zehrentisch ist sofort mit 500 Thlr. Abzahlung zu bez. Zu erfragen in der Exped. d. Btg.

Mahl- und Schneidemühle

in fruchtbarster Gegend Thüringens mit ca. 75 Acker Feld, tobtm und lebendem Inventar unter günstigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen
C. Hans, Agent in Wolba.

Ein rentabel. Gasthof

exent. Restauration auf dem Lande wird per sofort zu pachten oder später zu kaufen gesucht. Gest. Offerten s. b. L. 1994 an H. Gräfe, Halle a/S. erbeten.

Haus = Verkauf.

Ein größeres herrschaftliches Wohnhaus in Halle a/S., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit großem Vorgarten und Hintergarten, ist wegen Wegzug des Besitzers sofort zu verkaufen und zu übernehm. Alles Nähere durch
C. Kummelt, Halle a/S.,
Mühlweg 27.

Flaschenbiergeschäft,

nachweislich rentabel, mit guter, feiner Rumbiererei zu verkaufen. Näheres K. Postlagernd Bahnhof Halle.

Pacht = Gesuch.

Ein Gasthof, wünschlich mit Saal, wird von einem zahlungsfähigen Mann zu pachten gesucht. Offerten unter N. K. Postlagernd Marktstraße bSeipzig.

Haus = Verkauf.

Sonnabend den 23. Juli cr.,
Abends 8 Uhr soll im Gasthof zum weißen Hof hierelbst, das in der langen Straße (Kantstraße) gelegene prächtige Wohnhaus Nr. 276 mit Verkhalt, Stallung, Hofräumen und Garten, postend zu jedem Geschäft, öffentlich meistbietend verkauft werden.
Sörrig, im Juli 1881.
J. A. C. Krebs.

Ein herrschaftliches Haus,

bequem eingerichtet, 4 Stock hoch, mit hübschem Hof und sehr angenehmen Garten in der schönsten Lage von Halle a/S., sofort zu verkaufen. Selbstkäufer beliehen sich an den Besitzer Halle a/S., Wilhelmstraße 9, zu wenden.
Nach ist dabeilist die seit 10 Jahren von dem Herrn Wagner von Samler überrante Kette, aus 12 Pfund, Vierbestand u., sofort zu vermiethen, und 1. April 1882 bezüghar.

Materialgeschäfts - Verkauf.

Wegen eingetretener Todesfall ist ein altes, höchst rentables Materialgeschäft, Lehnhaus, sowie Krottenpott von 4 beladenen Strüben unter höchst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Rückantwort gegen Marke bei
H. Schrader, Halberstadt, Holzmarkt 15.

36,000 Mark

sind im Ganzen oder getheilt auf Altersgrundstück am 1. Hypothek der 1. October 1881 anzuhenten. Nähere Auskunft bei
Theodor Rohde,
Halle a/S., Schulberg 19.

Eine hochtragende Kuh

verkauft
Delig a/S. Nr. 5.
Halle, Druck und Verlag von Otto Henkel.

Ausstellungs - Schlösschen.

Täglich Concert bei freiem Entree.

Die Erneuerung der Boose

zur vierten Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens am 25. Juli cr. bewirkt sein muß, bringe ich hiermit in Erinnerung.
Der Königl. Lotterieführer Lehmann.

III. Grosse Verloosung

zu Gotha.
Ziehung am 9. August cr.
1. Hauptgewinn im Werthe von
Mark 10,000.
Zusammen 2252 Gewinne im Gesamtwerthe von
Mark 76,000.
Loose a 1 Mk.
empfehl
Ad. Glaw, Moritzkirche 1.

III. Grosse Verloosung

zu Gotha.
Ziehung am 9. August cr.
1. Hauptgewinn im Werthe von
Mark 10,000.
Zusammen 2252 Gewinne im Gesamtwerthe von
Mark 76,000.
Loose a 1 Mk.
empfehl
C. Büchel, Giebienstein, Gasthof zum Röderberg.

Aug. Brandt,

gr. Wallstraße 5, 1 Treppe.
Sprechstunde von 8 bis 9 Uhr Vormittags; sonst bitte den an der Thür angebrachten Briefkasten zu benutzen.

Adoption.

Ein hübsch. Gepard sucht ein Kind mit einem Vermög. bis zu 1500 A. als eigen anzunehmen. Adr. u. A. 546 Exp. d. Btg. erbeten.
Eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche
Wasserhaltungsmaschine,
von ca. 20 Pferdestärken, wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten mit Preisangabe die Annoncen-Expedition von F. C. Demand jun. in Leuchstädt.
1 1/2 Morgen Dauer auf dem Salme zu verkaufen. Zu erf. Steinthor 4.
Weiße Weiden sind wieder vorräthig
Gütlich & Co.

Ein kleiner oder mittlerer, ge-

brauchter, in gutem Zustande befindlicher Gespinnst wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten mit Preisangabe die Annoncen-Expedition von F. C. Demand jun. in Leuchstädt.

Sofort zu kaufen gesucht:

160 Stück, 3 cm stark, 3 1/2 m lange, 26 cm breite,
eichene Bretter,
trocken, wenn auch süss. Offerten mit Preisangabe durch Rud. Mosse, gr. Ulrichstr. 4, sub J. n. 11561, erbeten.

Einige alterthüml. Thüren

sowie alte Eisenbeschläge gesucht.
Breuer, Marienstraße 9.

Alte Stiefelschäfte

werden gekauft Breitestraße 12. Hof

Holzpanntöfeln

siebt vorräthig Breitestr. 17.

Neue saure Gurken

empfehl
Herrn. Lincke, Alter Markt 31.
Salzfisch a Pfd. 30 A,
Kalbsbraten a Pfd. 35 A
in bester feiner Saure verendet

August Feuchter,

Nordhausen.

Beste neue Wolheringe

in Schott a 4,50, wie in einzeln, billigt, empfehl
August Zeiss,
gr. Ulrichstraße 17.



Ein Paar lammtromme, fehlerfreie, kräftige, elegante 5jährige Wagenpferde, Napven (Wallachen), ein fast neuer eleganter halbvred. Aufschwanger mit Patentachsen u. Schleifzug stehen preiswerth zum Verkauf.
Halle a/S., gr. Ulrichstr. 24.

Pferde-Verkauf.

6 Stück gute starke Arbeitspferde unter 14 die Wahl, worunter sich auch ein 2 1/2 jähriger Ardenne (Schimmel) befindet, stehen zum dreißigtägigen Verkauf und zur Ansicht jeden Tag Mittags, sowie Sonntag den ganzen Tag bei
Wilhelm Hase
in Teuchern (Wahlstation)

Loose

der Gewerbe u. Industrie-Ausstellung zu Halle sind a 1 Mark zu haben in der Expedition der Saale-Zeitung.

III. Grosse Verloosung

zu Gotha.
Ziehung am 9. August cr.
1. Hauptgewinn im Werthe von
Mark 10,000.
Zusammen 2252 Gewinne im Gesamtwerthe von
Mark 76,000.
Loose a 1 Mk.
empfehl
C. Büchel, Giebienstein, Gasthof zum Röderberg.

Sommer-Theater

im „Rheinischen Hof“
Freitag den 22. Juli 1881
Der Weiberkrieg.
Ein gebitteter Hausrecht.
Montag den 25. Juli 1881
Erstes Gastspiel
des Herrn Theodor Schelper.

Prinz Wilhelm,

Klaustorf vorstadt 13.
früher „Stadt Blin“,
empfiehlt seine komfortabel eingerichteten Localitäten.
ff. Getränke.
Feine solide Jambenbrüaung.

Hassler'scher Verein.

Freitag den 22. Juli Abends 8 Uhr
Uebung für den ganzen Chor im Saale des Kronprinzen. Sonntag abend Partie. Näheres Sonnabend Vormittag in meiner Wohnung.
C. A. Hassler.

Neue Singakademie.

Freitag den 22. Juli Abends 8 Uhr,
für Damen 5 Uhr, Uebung im Saale der Volksschule. Semele von Händel. Anmeldung singender und zahlender Mitglieder bei Herrn Musikdirector Voretzsch, Wilhelmstr. 5, 1. Der Vorstand.

Die Volkshäuser

befindet sich jetzt gr. Märkerstraße 9. Marken (zur ganzen Portion a 25 A, zur halben a 13 A) sind begehrt, sowie bei Herrn Baumann, Schwanstraße 1, und bei Herrn Pfeiffer, Rheinischstraße 10, zu haben.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß uns unter außer Gottes Gnade, Schwager und Neffe, der Medicinische Otto Tanneberger im 19. Lebensjahre durch einen schlimmen Tod entziehen wurde.
Die Familien Eilenberger,
Paul. Grzechowiak, Schwefler, Willy Tanneberger, Brüder.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr von Trauerhause, Spieße 3, aus statt.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittags 4 Uhr starb ganz unerwartet unter kleiner lieber Wittig im Alter von 2 Monaten, was höchst tieferbetrubt anzeigen.
Halle a/S., den 21. Juli 1881.
W. Hundt nebst Frau geb. Wittler.

Vermählt: Otto Schepfer u. Clara Weber (Leipzig); Max Ungermann u. Ida Schimmel (Leipzig); Hermann Pfehler u. Agnes Emil (Leipzig); Dr. phil. Hermann Herbst und Elise Müller (Magdeburg).
Geboren: Ein Sohn: Herr Emil Thiem (Göppingen); Herr Franz Neumann (Kommuhagen); Herr R. Hager (Magdeburg); Herr Robert Bahrs (Magdeburg). Eine Tochter: Herr Hofmeister Gertrude (Magdeburg); Herr Schuldirector S. Silber (Treu); Herr Waldemar Hoffmann (Leipzig); Herr C. Böhl (Leipzig); Herr S. Lorenz (Leipzig); Herr Dreher C. Hiller (Magdeburg).
Gestorben: Frau Superintendenten Marie Schaubach (Weinungen); Frau Eugenie Sulden (Limmerberg); Frau Paul Burghardt (Magdeburg) Tochter Anna.